

An die Mitglieder des Ausschusses für  
Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie  
den Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
und seine Stellvertreter  
den Vertreter des Ausländerbeirates  
den Vertreter des Seniorenbeirates  
die Mitglieder des Magistrates

Schriftführer: Herr Kron  
Telefon: 06074 911210

3. Juni 2020

**der Stadt Rödermark**

## **E i n l a d u n g**

Ich lade Sie ein zu der  
**33. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und  
Energie** (Sitzung Nr. 3/2020)


am **Dienstag, 09.06.2020**, um **19:30** Uhr.

Die Sitzung findet im **Kulturhalle, Dieburger Str. 27, Ober-Roden** statt.


### **Tagesordnung:**

- TOP 1 Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Berichts Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen:  
Förderung von Fahrradwegen  
Vorlage: CAL/0136/20
- TOP 3 Berichts Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen:  
Statusbericht Stadtplanerische Projekte und Entwicklungsmaßnahmen  
Vorlage: CAL/0140/20
- TOP 4 (Stavo TOP 9) Finanzierungs- und Organisationskonzept für den Öffentlichen  
Personennahverkehr im Kreis Offenbach  
Vorlage: VO/0126/20
- TOP 5 (Stavo TOP 15) Schaffung eines ständigen Gremiums für Umwelt, Naturschutz und  
Landschaftspflege  
Vorlage: FDP/0147/20
- TOP 6 Einschlägige Punkte zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

  
Gerhard Schickel  
Ausschussvorsitzender

F. d. R.

  
Thomas Kron  
Schriftführer

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

 <p><b>CDU</b> Fraktion Rödermark</p>	<p>Datum: 02.06.2020</p> <p>Antragsteller: <b>CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste/ Die Grünen</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Reinmund Butz</i></p>				
<p><b>Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Förderung von Fahrradwegen (Berichts Antrag)</b></p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>09.06.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
Datum	Gremium				
09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie				

## Sachverhalt/Begründung:

Das Land Hessen hat unlängst erneut die Erstellung von Fahrradwegen als wichtigen und notwendigen Beitrag zur Verkehrswende dargestellt. An Fördermöglichkeiten des Landes sollten entsprechende Projekte nicht scheitern. Die Investitionsmittel sollen bis 2024 verdoppelt werden.

## Berichts Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt zu berichten:

- Zu Radschnellweg Kreisquerverbindung, Seligenstadt – Flughafen:

In der Potenzialstudie des Landes von 3/19 werden die Anschlussverbindungen an die Schnellwege ebenfalls als prioritär eingeschätzt. Der Regionalverband soll zu dieser Fahrradrouten eine Machbarkeitsstudie erstellen.

Wie schätzt der Magistrat die Möglichkeit ein, in diese Studie den Radweganschluss von Waldacker an den Radschnellweg in der gewünschten Linie einzubeziehen?

Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind dafür gegeben?

- Zu Radschnellverbindung Rödermark – Messel- Darmstadt

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für den Bau überörtlicher Fahrradwege, die nicht in der Potenzialstudie unter der Kategorie I und II genannt sind (z.B. Urberach – Messel)? Sieht der Magistrat die Möglichkeit gemeinsam mit der Stadt Darmstadt und der Gemeinde Messel ein gemeinsames Vorgehen zu verabreden?

- Zu innerörtliche Fahrradwege

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für den Bau örtlicher Fahrradwege, wenn diese Wege z.B Im Konzept Stadtumbau enthalten sind, oder in einer Maßnahme der Städtebauförderung?

Zur Städtebauförderung wurden gerade neue Richtlinien erlassen.

- Radwegeverbindung Urberach-Eppertshausen, Ober-Roden-Eppertshausen, Ober-Roden-Rodgau

Gibt es Fördermöglichkeiten diese Radwegeverbindungen weiter zu verbessern?

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

 <p><b>CDU</b> Fraktion Rödermark</p>	<p>Datum: 02.06.2020</p> <p>Antragsteller: <b>CDU-Fraktion und Fraktion Andere Liste/ Die Grünen</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Michael Gensert Stefan Gerl</i></p>				
<p><b>Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Andere Liste/Die Grünen: Statusbericht Stadtplanerische Projekte und Entwicklungsmaßnahmen (Berichts Antrag)</b></p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>09.06.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie				

## Sachverhalt/Begründung:

### Berichts Antrag:

Der Magistrat wird gebeten über den Sachstand von Stadtplanungsprojekten und Entwicklungsmaßnahmen zu berichten:

1. Kapellenstraße (Bestandsfläche „Discoruine“ und weitere gewerbliche Entwicklung)
2. Am alten Gaswerk, insbesondere Sachstand im Hinblick auf den Geltungsbereich
3. Stadtumbau „Ortskern Ober-Roden“
4. Zukunft Stadtgrün in Hessen „Urberach –Nord“
5. Bahnhof Ober-Roden
6. Entwicklungsmaßnahme Östlich Zilliggarten (Sachstand Frankfurter Bogen)
7. Regionaler Flächennutzungsplan
8. „Urbanes Gebiet“ östlich Odenwaldstraße

# VORLAGE

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

vom/der Verkehr	Vorlage-Nr: VO/0126/20 AZ: Datum: 25.05.2020 Verfasser: Jutta Ruth
<b>Finanzierungs- und Organisationskonzept für den Öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Offenbach</b>	
Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
02.06.2020	Magistrat
09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie
10.06.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss
23.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

## **Sachverhalt/Begründung:**

Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2016 ff wurde unter Federführung der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) ein Finanzierungs- und Organisationskonzept (FINORG) ausgearbeitet. Um die Gesamtdefizite für die ÖPNV-Verkehrsleistungen der 13 kreisangehörigen Kommunen zu verteilen, wurden vier verschiedene Finanzierungsmodelle vorgestellt.

Der Aufsichtsrat der kvgOF hat sich gemäß Beschlussvorlage vom November 2019 für die Umsetzung des Finanzierungsmodells gemäß Variante A (inklusive Stadtbusverkehre) entschieden. Die Beschreibung der Variante A des FINORG-Konzeptes entnehmen Sie bitte den beigegeführten Anlagen. Die Kommunen des Kreises Offenbach wurden hierzu zu einer schriftlichen Stellungnahme aufgefordert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich mehrheitlich auf die Variante A des Finanzierungsmodells verständigt wurde. Auch die Stadt Rödermark hat mit Beschluss vom 16.10.2017 (VO/0225/17) die Variante A des Finanzierungsmodells favorisiert (Kopie der Vorlage ist ebenfalls als Anlage beigegeführt).

Als Ergebnis der Abstimmungen und Beschlüsse wurde mit gutachterlicher Unterstützung ein Vertragswerk erstellt, welches die erforderlichen Vereinbarungen zusammenfasst und von allen Beteiligten gezeichnet werden muss, um seine Wirksamkeit entfalten zu können.

Die Stadt Rödermark ist nun aufgefordert, bis zur kommenden Aufsichtsratsitzung der kvgOF am **18. Juni 2020** die beigegeführten Unterlagen einzusehen und ein Meinungsbild zur Zeichnungsfähigkeit der vorgelegten Vereinbarung herbeizuführen.

Darauf hinzuweisen ist, dass die öffentlich-rechtliche Finanzierungsvereinbarung gemäß Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 23.03.2020 nicht der Genehmigungspflicht nach § 26 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) unterliegt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet den vorgelegten Vertragsentwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum FINORG-Konzept.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**

**Anlagen**

# Antrag

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	<p>Datum: 02.06.2020</p> <p>Antragsteller: <b>FDP-Fraktion</b></p> <p>Verfasser/in: <i>Dr. Rüdiger Werner</i> <i>Valeska Donners</i></p>								
<b>Antrag der FDP-Fraktion: Schaffung eines ständigen Gremiums für Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege</b>									
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>09.06.2020</td><td>Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie</td></tr><tr><td>10.06.2020</td><td>Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss</td></tr><tr><td>23.06.2020</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie	10.06.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	23.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium								
09.06.2020	Ausschuss für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie								
10.06.2020	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss								
23.06.2020	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark								

## Sachverhalt/Begründung:

Vor rund 5 Jahren wurden im Rahmen einer Sitzung des BUSE-Ausschusses seitens der Stadt Rödermark alle Interessensvertreter/-innen im Bereich Landschaftspflege/Naturschutz an einen Tisch gebracht. Diese Austauschmöglichkeit wurde von diesen Gruppen als fruchtbar und zielführend betrachtet, da es sonst keine Gelegenheit gibt, dass alle Interessensvertreter an einem Tisch sitzen. Auch die Stadt kann von so einer Zusammenkunft profitieren, ist sie doch bei vielen Themen im Bereich Landschaftspflege, aber auch der Stadtentwicklung auf den Input oder sogar die Unterstützung dieser Interessensgruppen angewiesen. Ein regelmäßiger Austausch z.B. in Form eines runden Tisches „Landschaftspflege und Naturschutz“ wäre daher sehr sinnvoll. Das neue Gremium könnte Empfehlungen an die Stadtverordnetenversammlung aussprechen oder Stellungnahmen zu spezifischen Sachverhalten abgeben. Zusätzlich kann auch die haupt- und ehrenamtliche Arbeit der Interessensvertreter von einem solchen Gremium stark profitieren.

Ziele des Gremiums könnten (nicht abschließend) sein:

- Finden von Flächen für naturschutzrechtliche Kompensationen
- Koordinierung von produktintegrierter Kompensation
- Biotopvernetzung
- Steigerung der Biodiversität
- Anlagen von Blühflächen und Blühstreifen
- Förderung des Verständnisses für die Belange der Interessensgruppen
- Gemeinsame Projekte der Landschaftspflege
- Koordination der Zusammenarbeit mit dem sich gründenden Landschaftspflegeverband
- Vernetzungsarbeit zwischen Interessengruppen, Bürger/-innen und der Stadt

In der Stadt Dreieich gibt es seit Jahrzehnten die Arbeitsgemeinschaft Umwelt und Naturschutz, die sehr erfolgreich arbeitet und schon viele Projekte maßgeblich angestoßen hat. Diese Arbeitsgemeinschaft hat zwar durchaus eine Vorbildfunktion, sollte aber für Rödermark erweitert werden. Wichtig ist hierbei vor allem, die Landwirte mit ins Boot zu holen, die einen Großteil der Feldflur bewirtschaften. Das neue Gremium „Runder Tisch“ soll eine Diskussionsplattform mit hohem Praxis- und wenig Politikbezug sein.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein regelmäßig tagendes Gremium, z.B. in Form eines runden Tisches, in Rödermark zu etablieren, das sich mit den Themen Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege befasst. Dem Gremium sollen (nicht abschließend) angehören:

- Mitarbeiter der Fachabteilungen Umwelt, Bau und Grünflächenmanagement
- Vertreter des Magistrates
- Vertreter aller Fraktionen
- Alle Haupt- sowie Nebenerwerbslandwirte mit mehr als 10 ha bewirtschafteter Fläche
- Die 5 Jagdpächter
- Vertreter des Naturschutzbundes
- Vertreter der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz
- Vertreter des Imkervereins
- Vertreter von Hessen Forst
- Vertreter der Angelsportvereine

Das Gremium soll bei Bedarf tagen, mindestens aber zweimal im Jahr. Das Gremium wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n stellvertretende/n Vorsitzende/n. Diese/-r lädt in Abstimmung mit der Stadt ein und führt durch die Sitzungen. Das Gremium wird von der Stadt Rödermark in allen organisatorischen Belangen unterstützt, z.B. durch die Protokollierung der Sitzungen sowie den Versand der Einladungen. Im Übrigen orientiert sich das Gremium organisatorisch an den in der Stadt Rödermark bereits bestehenden runden Tischen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Zustimmung:**

**Ablehnung:**

**Enthaltung:**